

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich

per Mail an susanne.imhof@mba.zh.ch

Zürich, 10. Oktober 2023

Stellungnahme zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren

ARTISET Zürich nimmt ausserhalb der Plattform «eVernehmlassung» Stellung, weil wir dem Gesetzesentwurf ohne Behandlung der Voraussetzungen für die Förderung der Ausbildung der Pflege in Betrieben (Teilprojekt 1) nicht zustimmen können.

Aus Sicht der stationären Langzeitversorgung sind Massnahmen, welche die Ausbildung von Pflegenden in den Betrieben fördern, die vielversprechendsten zur Umsetzung der Pflegeinitiative. Deshalb setzt sich ARTISET Zürich mit allen Mitteln dafür ein, dass die Umsetzung dieser Massnahmen vorangetrieben wird. Entsprechend haben die in der Kurzvernehmlassung aufgeworfenen Fragen für ARTISET Zürich untergeordnete Priorität. Wir stellen auch in Frage, ob die Antworten zu den beiden Fragen grosse Aussagekraft haben.

ARTISET Zürich hat zunehmend den Eindruck, dass der anfängliche Elan zur Umsetzung der Pflegeinitiative im Kanton Zürich verfliegen ist. Will man den Fachkräftemangel in der Pflege und Betreuung umfassend angehen, so erwartet ARTISET Zürich deutlichere Signale vom Kanton.

Dazu gehören auch Massnahmen für Berufe, die nicht Abschlüsse in Pflege HF/FH beinhalten. Dass dies möglich ist, zeigt der Kanton Graubünden, welcher auch die Ausbildungen FaGe EFZ finanziell fördern wird (und dies obwohl die Gemeinden 75% der Restfinanzierung übernehmen).

Anfänglich wurde in der Begleitgruppe zur Umsetzung der Pflegeinitiative die Förderung der FaGe-Ausbildung noch offen als mögliche Massnahme diskutiert. Inzwischen stehen nicht einmal mehr die erwähnten Leuchtturmprojekte zur Diskussion. Für die Betriebe von ARTISET Zürich ist diese Situation unhaltbar. Die FaGe sind unbestritten der Hauptzubringer für die Ausbildung HF/FH und zwei Drittel aller FaGe werden in den Pflegeheimen ausgebildet.

Fazit: Die Umsetzung der Förderung der Ausbildung in den Betrieben (TP1) und die Förderung der Ausbildung FaGe sind unabdingbare Massnahmen zur Reduktion des Fachkräftemangels.

ARTISET

Zürich

ARTISET Zürich bittet die Verantwortlichen des Kantons auf allen Ebenen den Willen zu zeigen, dass sie den Fachkräftemangel in der Pflege und Betreuung auch tatsächlich angehen wollen.

Freundliche Grüsse

ARTISET Zürich



André Müller
Co-Präsident



Claudio Zogg
Geschäftsleiter